University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe

Pressemitteilung
16. November 2026

Forschung: PHKA-Nachwuchswissenschaftlerin in Förderprogramm der Baden-Württemberg Stiftung aufgenommen

Für ihr Forschungsprojekt „Bildsamkeit. Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung an der Schnittstelle von Bildungsphilosophie und Quantenphysik“ erhält Nina Kühn eine einjährige Förderung im Rahmen des Programms „Forschungswerkstatt – Deine Ideen für Morgen“. Die Nachwuchswissenschaftlerin will eine doppelte Forschungslücke schließen.


Nina Kühn. Foto: PHKA/Ludwig Hahl

Für ihr Forschungsprojekt „Bildsamkeit. Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung an der Schnittstelle von Bildungsphilosophie und Quantenphysik“ erhält Nina Hühn, Doktorandin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA), eine einjährige Förderung der Baden-Württemberg Stiftung. Sie hat sich erfolgreich im Rahmen des Programms „Forschungswerkstatt – Deine Ideen für Morgen“ beworben und konnte sich rund 90 Prozent der maximalen Fördersumme sichern.

Start des Forschungsprojekts war vergangenen Monat. Mit ihrem Projekt an der Schnittstelle zwischen deutschsprachiger Bildungstheorie und anglophoner „Philosophy of Education“ sowie an der Schnittstelle von Bildungsphilosophie und Philosophie der Physik will Nina Kühn eine doppelte Forschungslücke schließen. „Bildsamkeit gilt seit dem 19. Jahrhundert als erziehungswissenschaftlicher Grundbegriff, ist aber bislang nicht systematisch im Anschluss an

posthumanistische Ansätze reformuliert worden. Außerdem fehlt im englischsprachigen Diskurs eine begrifflich ausdifferenzierte Auseinandersetzung mit dem spezifischen Theoriegehalt des Begriffs der Bildsamkeit“, erläutert die Wissenschaftlerin, die 2023 mit dem Nachwuchspreis der Internationalen Herbart-Gesellschaft ausgezeichnet wurde. Johann Friedrich Herbart (1776 bis 1841), Philosoph und Pädagoge, hatte die Bildsamkeit zum Grundbegriff erhoben. Sie bezeichnet die grundlegende Möglichkeit von Veränderung unter Bedingungen von Unbestimmtheit und Zukunftsoffenheit.

Zum Programm „Forschungswerkstatt“

Das Programm „Forschungswerkstatt – Deine Ideen für Morgen“ der Baden-Württemberg Stiftung unterstützt Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase, indem es ihre Stellen für maximal zwölf Monate finanziert. Denn wissenschaftliche Laufbahnen – etwa mit dem Ziel Tenure-Track-Professur oder Habilitation – sind oft durch unsichere Übergangsphasen gekennzeichnet. Die „Forschungswerkstatt“ ermöglicht Nachwuchswissenschaftler:innen ihre Forschungsideen so weit zu entwickeln, dass sie bei renommierten nationalen und internationalen Fördergebern eingereicht werden können. Um Förderung im Rahmen der „Forschungswerkstatt“ bewerben können sich Wissenschaftler:innen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung kurz vor Abschluss ihrer Promotion stehen. Außerdem muss eine wissenschaftliche Institution bereit sein, die Arbeitgeberfunktion zu übernehmen.

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
https://ph-ka.de/presse

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.400 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.